

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Nidwalden

Waldrevier: 1

Weiserfläche: Buochserribi, Buochs

Protokoll Zwischenbegehung 18. März 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen (Stand 2020).....	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der Einrichtung bzw. Dokumentation.....	3
4	Aktueller Zustand und Veränderungen	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	4
6	Diverses	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme.....	4

Beilagen

- Formular 1
- Formular 2
- Fotodokumentation

Checkliste

- Markierungen kontrolliert und nachgemalt falls notwendig
- Fotos wiederholt
- Protokoll der Zwischenbegehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

18.03.2020 Sepp Odermatt, Revierförster
 Beat Ettlín, Forstingenieur

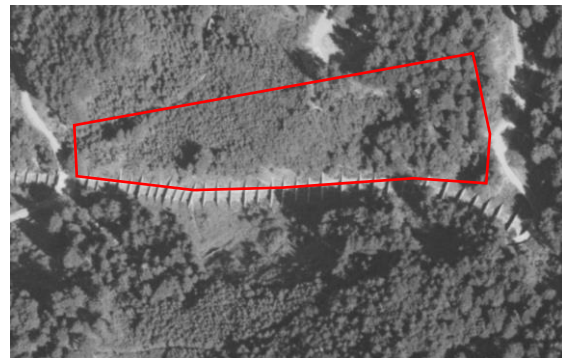
2 Bestandesgeschichte, vorangehende Begehungen und Dokumentationen

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse, Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Im 16./17. Jahrhundert Holzreistweg zum Buochser Dorf. Erste Verbauungen wurden im Gebiet der Buochser Rübi ab 1882 erstellt. Die Ränder konnten damals zu wenig stabilisiert werden. Die Verbauungs- und Begrünungsprojekte von 1932 bis 1978 vermochten dann die Bacheinhänge zu stabilisieren. Es wurden Mauersperrén, Felchtenwerke, Abflussrinnen und Weganlagen erstellt. Weiden wurden gepflanzt, Erlen gesät und eine Begrünung mit Saatgut angebracht. Schon vor 1999 wurden Teilflächen der "Rübi" regelmässig auf den Stock gesetzt.



Luftbild 1943, swisstopo



Luftbild 1987, swisstopo

Datum	Begehung/Dokumentation	Fazit
30.04.2004	Fotodokumentation	
09.05.2008	Fotodokumentation	
25.09.2013	Einrichtung der Weiserfläche	Gute Stabilität, gute Mischung, keine Bodenverletzungen.
12.06.2019	Fotodokumentation	
18.03.2020	Zwischenbegehung	Gute Vitalität, Stabilität und Mischung. Keine Bodenverletzungen.

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen

Ereignisse

- 2004-2007: keine Ereignisse
 2008-2012: keine Ereignisse
 2013-2019: 2014 & 2017 auf gegenüberliegender Bachseite (nicht in der Weiserfläche) 2 oberflächliche Rutschungen

Ausgeführte Massnahmen

Seit 2004 wird alle 4 Jahre die Hälfte der Fläche auf den Stock gesetzt. Folgende zwei Ziele werden mit dem Niederhalten verfolgt:

1. Dauernd lebende Pflanzen auf der ganzen Fläche mit einem Abstand < 1.5 m
2. Keine Bodenverletzung durch umstürzende Bäume
3. Artenvielfalt unterhalb des Wanderwegs soll erhalten und fördern → bessere Risikoverteilung, falls eine Art ausfallen würde.

- 2004-2007: 2004: Hälfte der Fläche auf den Stock gesetzt.
 2008-2012: 2008: Hälfte der Fläche auf den Stock gesetzt.
 2012: Hälfte der Fläche auf den Stock gesetzt.
 2013-2019: 2016: Hälfte der Fläche auf den Stock gesetzt.
 2014 & 2017 auf gegenüberliegender Bachseite (nicht in der Weiserfläche) in den 2 Rutschflächen total 600 Pflanzen und Stecklinge gesetzt (Liguster, Purpurweide, Reiweide und Weisslerle)

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Boden	Bodenverletzung	2020: Keine gesehen.
	organische Auflage	2020: Aktuell keine Auffälligkeit. Organische Auflage infolge Niederhaltung scheint rasch zu vermodern und wird eventuell auch ausgespült. Die Mächtigkeit der Auflage müsste mit Bodenproben untersucht werden, um eine Aussage machen zu können.
Vitalität	Kernwüchse	2020: Ta und Fi: 100% vital. Laubbäume kann nicht beurteilt werden, da wir nicht eindeutig bestimmen können, ob es sich um Kernwüchse oder Stockausschläge handelt.
	Stockausschläge	2020: Laubbäume: gut → hoher Anteil an Stöcken hat ausgeschlagen-
	Krankheiten	2020: Eschentriebwelke: 100% sind; 30% aller befallenen Eschen beurteilen wir als vital (gesunde starke Wipfeltriebe)

Stabilität	Niederhaltefläche	2020: stabil
	Randbäume	2020: stabil
Konkurrenz-vegetation	Brombeeren	2020: direkt oberhalb des Wanderwegs in Richtung Bach. Es könnte sich evtl. um die armenische Brombeere handeln.
Mischung	Oberhalb Wanderweg	2020: <u>BAh</u> , <u>Weiden</u> , <u>Erlen</u> , Li, Bi, Es, Fi/Ta <u>Roter Hartriegel</u>
	Unterhalb Wanderweg	2020: <u>BAh</u> , <u>Es</u> , <u>Er</u> , Weiden, Ul, Pa, Bi, Mb; Seidelbast, wolliger Schneeball, gemeiner Schneeball, Geissblatt, Holunder

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

geplante Massnahmen

2020	Bis 2023 die untere Hälfte der Fläche auf den Stock setzen. Beim Eingriff soll darauf geachtet werden, dass die aktuelle Artenvielfalt gefördert und erhalten bleibt.
------	---

Schwerpunkte Beobachtung

2020	<ul style="list-style-type: none"> • Stockausschlagfähigkeit • Bodenauflage • Bodenverletzung • Kernwüchse insbesondere Weisstanne • Mischung • Stabilität Randbäume
------	--

6 Diverses

NaiS Profil Erosionsfläche und Niederwald:	Eventuell braucht es für die ehemalige Erosionsfläche ein spezielles NaiS-Profil.
Wurzelwerk:	Entscheidend für den Erfolg einer dauerhaften Niederhaltefläche ist ein flächiges und vitales Wurzelwerk. Wie das Wurzelwerk beurteilt werden kann, könnte im Rahmen einer Diplomarbeit FH ausgearbeitet werden.
Kostenvergleich Niederwald versus Hochwald auf Erosionsflächen	Wie hoch sind die Kosten eines Niederwalds verglichen mit einem Hochwald über eine Umtriebszeit inkl. Verbaumassnahmen?

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Fotodokumentation 2021 und Wirkungsanalyse 2023.